Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1870

59 (1.3.1870) Illustrations-Probe

Visual Library

Illustrations-Probe.

Die dritte illustrirte Auflage des Don Quixote erscheint in 15 fr.

Alle 14 Tage bis 3 M.

Herrn Lit. Müller'sche Hofbuchhandl.

offerire — melde Carlsruhe

Bitte beifolgend. Prospekte Ihrem werthen Blatte beizulegen

Ergebenst

Carlsruhe, 28/II/70

A. Bielefeld's
Hofbuchhandlung.

PROSPECTUS.

Der sinnreiche Junker

Don Quixote von La Mancha

von Miguel Cervantes de Saavedra

mit einer Einleitung von **Heinrich Heine.**

Illustrirte Volks-Ausgabe.

Drei Jahrhunderte, inhaltreich an politischen und culturhistorischen Umwälzungen, wie die Geschichte der Menschheit sie nie zuvor verzeichnet, sind seit dem ersten Erscheinen des Don Quixote verflossen. Aber das Werk des Cervantes hat den Wandel so vieler irdischen und geistigen Herrlichkeit nicht nur überlebt, es ist mit dem fortschreitenden Zeitgeiste an glorreicher Bedeutsamkeit gewachsen. Das Buch, das der Autor lediglich für Spanier geschrieben, ohne Gedanken an späten Nachruhm, bescheiden sich mit der nicht ungetheilten Anerkennung seiner Zeitgenossen im Lande begnügend, es ist Eigenthum der Welt geworden. Außer der Bibel dürften nicht viele andre Bücher so oft bis auf die neueste Zeit wie der Don Quixote in alle lebende Cultursprachen übersetzt worden sein. Das stolze Wort Philipps II. von Spanien, daß in seinem Reiche die Sonne nicht untergehe, es ist kein prophetisches für seine Nachfolger auf dem Throne Spaniens geworden. Aber wohl läßt sich von dem Reiche, welches sich der einarmige spanische Soldat von Lepanto mit seinem Don Quixote erobert hat, sagen, daß die Sonne in ihm niemals untergehe. —

Wir können hier nicht ausführen, welcher Eigenschaft das Buch des Cervantes so seltene Erfolge verdanke. Nur die Thatsache sei constatirt, daß der belesene Theil der Menschheit nicht aufgehört hat, ganz vernarrt in die Narrheit des edlen Junkers von der Mancha und seines unvergleichlichen Schildknappen Sancho Panza zu sein, und lachend aus diesem Buche mehr gesunde Lebensweisheit zu schöpfen, als aus einer ganzen Bibliothek von dickleibigen philosophischen Compendien. —

Die Verlagshandlung, die in dritter Auflage den Don Quixote in einer neuen trefflichen und mundgerechten Uebersetzung dem Publikum bietet, braucht daher ihr Unternehmen nicht mit der üblichen Phrase: „um einem längst gefühlten Bedürfnisse abzuhelfen" zu empfehlen. Was dieser Ausgabe vor andern deutschen die Anerkennung des Publikums sichert, dürfte das einleitende Vorwort sein, das Heinrich Heine im Jahre 1837 eigens für die Verlagshandlung geschrieben; ein wahres Cabinetsstück von geistreicher Schalkhaftigkeit und stylistischer Anmuth, wie sie nur Heine eigen waren. Eine werthvolle Beigabe sind auch die mehr als hundert illustrirenden Holzschnitte nach Tony Johannot, die neugezeichnet von der bewährten Hand C. Offterdinger's, den Vorwurf einer etwas mangelhaften technischen Ausführung, den man ihnen früher machen konnte, glänzend beseitigt haben.

Stuttgart im Januar 1870.

Rieger'sche Verlagshandlung.

Zu beziehen durch **A. Bielefeld**'s Hofbuchhandlung in **Karlsruhe.**